



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bzw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

KARL APPEL

Magistrats-Direktor der Stadt Wien i. R., i. f. Patronatskommissär-Stellvertreter der Metropolitankirche zu St. Stephan, Ritter des kais. österr. Ordens der eisernen Krone III. Klasse, Ritter des kais. österr. Franz-Josef-Ordens, Kommandeur des päpstl. St. Gregor-Ordens, Ritter des kön. preußischen Kronen-Ordens II. Klasse, Ritter des kais. ruß. Stanislaus-Ordens II. Klasse, Kommandeur des kön. rum. Ordens „Krone von Rumänien“, Kommandeur des kön. bulg. Alexander-Ordens. Besitzer des päpstl. Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice, Besitzer der doppeltgroßen goldenen Salvator-Medaille

welcher Sonntag, den 8. Juni 1919, um 1 Uhr nachts, nach langem, in großer Geduld ertragenem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 61. Lebensjahre, nach 36jähriger glücklichster Ehe, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Mittwoch, den 11. Juni 1919, um 1/23 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I. Freiung Nr. 6, 7. Stiege, in die Pfarrkirche zu Unserer lieben Frau bei den Schotten übertragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Hietzinger Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag, den 12. Juni 1919, um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 8. Juni 1919.

Senatspräsident
Dr. Raimund Appel
als Bruder

Josefine Appel, geb. Kahofer
als Gattin

Dr. Karl Appel
Gretl Wilhelm, geb. Appel
als Kinder

Dr. Friedrich Wilhelm
Magistrats-Oberkommissär
als Schwiegersohn
Greterl, Fritz u. Hildegard-Liselotte
als Enkel